

**Straßenbenennung im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt
Max-Mannheimer-Platz
Benennung eines Platzes in der Maxvorstadt
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03874 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 18.07.2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10031

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 26.10.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Straßenbenennung im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03874 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 18.07.2017.
Inhalt	Zur Ehrung von Max Mannheimer, einem bedeutenden Zeitzeugen und Überlebenden des Holocaust, soll die Freifläche um das NS-Dokumentationszentrum in Max-Mannheimer-Platz benannt werden. Damit verbunden ist die Änderung der Adresse des NS-Dokumentationszentrums von Briener Straße 34 in Max-Mannheimer-Platz 1.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Die platzartige Freifläche um das NS-Dokumentationszentrum wird Max-Mannheimer-Platz benannt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach:	Arcisstraße, Königsplatz, Briener Straße
Ortsangabe	3. Stadtbezirk Maxvorstadt

**Straßenbenennung im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt
Max-Mannheimer-Platz
Benennung eines Platzes in der Maxvorstadt
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03874 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 18.07.2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10031

1 Anlage

Beschluss des Kommunalausschusses vom 26.10.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Von Seiten des Oberbürgermeisters Dieter Reiter wurde an den Ältestenrat der Landeshauptstadt der Vorschlag herangetragen, zu Ehren des Zeitzeugen und Überlebenden des Holocaustes, Max Mannheimer, die platzartige Fläche um das NS-Dokumentationszentrum an der Briener Straße nach ihm zu benennen. Der Ältestenrat befürwortete in seiner Sitzung am 10.02.2017 den Vorschlag.

Am 18.07.2017 stellte der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 03 Maxvorstadt zusätzlich den Antrag-Nr. 14-20 / B 03874, in dem er sich dafür ausspricht, dass der Platz vor dem NS-Dokuzentrum den Namen „Max-Mannheimer-Platz“ erhält (siehe Anlage).

2. Örtliche Situation

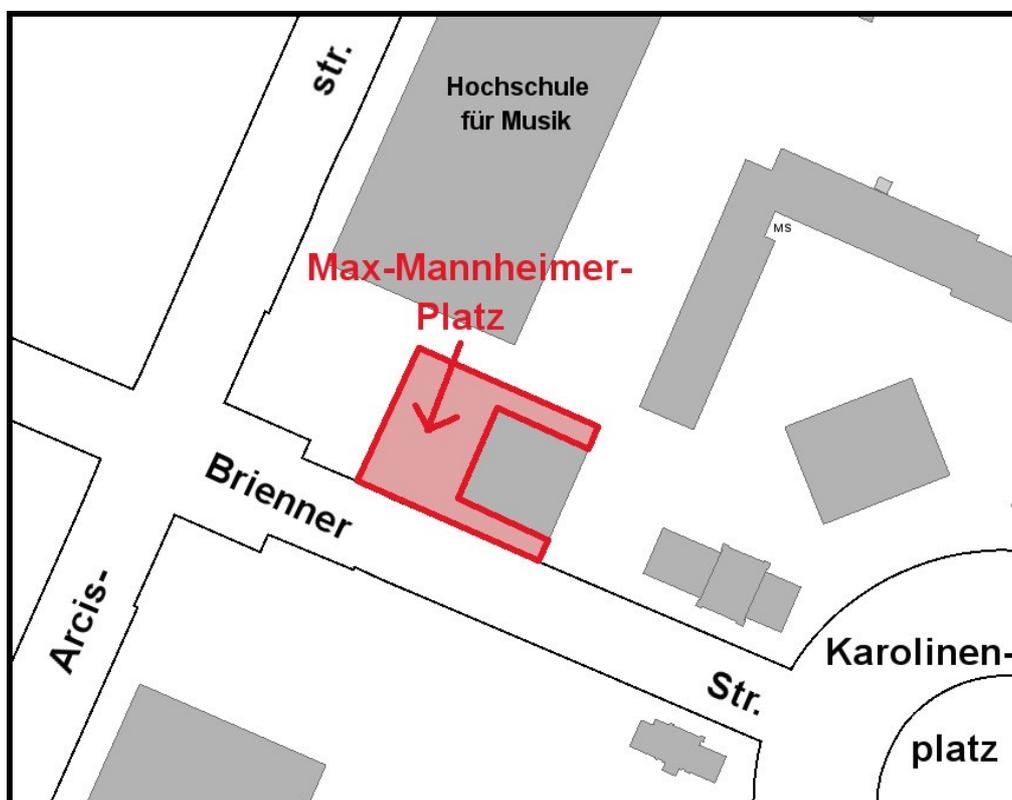
Das Areal vor dem NS-Dokumentationszentrum ist platzartig gestaltet, ist zudem mit Informationsstelen und -bildschirmen ausgestattet und durch dessen Lage für die geplante Benennung sehr gut geeignet. Die Fläche steht derzeit noch im Eigentum des Freistaates Bayern, ist jedoch zum Erwerb durch die Landeshauptstadt vorgesehen. Die Benennung der Fläche hat außerdem die vom Kulturreferat ausdrücklich gewünschte Änderung der Adresse des NS-Dokumentationszentrums von Briener Straße 34 in Max-Mannheimer-Platz 1 zur Folge.

3. Zuständigkeit für die Benennung

Zuständig für die Benennung ist der Kommunalausschuss des Stadtrats, da es sich um eine personenbezogene Benennung handelt.

4. Max-Mannheimer-Platz

Max Mannheimer, geb. am 06.02.1920 in Neutitschein, dem heutigen Nový Jičín in Tschechien, gest. 23.09.2016 in München, Überlebender des Holocaust, bedeutender Zeitzeuge. Max Mannheimer stammte aus einer deutsch-jüdischen Kaufmannsfamilie und übte selbst den Beruf des Kaufmanns aus. Nach der Angliederung des Sudetenlandes an das Deutsche Reich, mit dem Münchner Abkommen 1938, litt die Familie zunehmend unter den Auswirkungen des Nationalsozialismus. 1939 ging die Familie nach Ungarn und wurde dort im Januar 1943 verhaftet, in das Konzentrationslager Theresienstadt und wenig später nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Eltern und Geschwister wurden ermordet, die Brüder Edgar und Max Mannheimer überlebten in den Jahren bis 1945 schwere Zwangsarbeit in verschiedenen Konzentrationslagern, zuletzt in den Außenlagern Karlsfeld und Mühldorf. Nach dem Krieg zog Mannheimer nach München, wo er bis zu seinem Ruhestand als Kaufmann arbeitete. 1964 hat er seine Lebensgeschichte niedergeschrieben, welche in der ersten Ausgabe der „Dachauer Hefte“ 1985 veröffentlicht wurde. Mannheimer hielt Vorträge über seine Erfahrungen und war ein bedeutender Mahner gegen Rechtsextremismus. Als wichtiger Zeitzeuge, der sich bis zu seinem Tod gegen das Vergessen engagierte, erhielt er zahlreiche internationale Auszeichnungen. Unter dem Künstlernamen „ben jakov“ erlangte der Maler Max Mannheimer Anerkennung im Inland und Ausland.



Verlauf:

Platz nördlich der Brienner Straße, zwischen Karolinenplatz und Arcisstraße.

5. Gutachter

Die am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben der Benennung zugestimmt.

6. Beteiligung des Bezirksausschusses

Dem Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage im Rahmen des Anhörungsrechts zugeleitet.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Der Platz um das NS-Dokumentationszentrum wird „Max-Mannheimer-Platz“ benannt.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / B 03874 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 18.07.2017 ist satzungsgemäß behandelt.
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirks Maxvorstadt
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - VB - V - 1
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau – JZ 3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
z.K.

Am _____